



Jack v. Reppert-Bismarck

*Er verspürt der langen Atemzüge warmes Streicheln,  
Die wie rosige Honigpflanzen sein Gefühl versüßen,  
Und mit pfeifenden Seufzern manchmal perlt ein Speicheln  
Scheu auf ihre Lippen, oder Durst, zu küssen.*

*Ihre Wimpern hört er schlagen, dunkel lüstern,  
In des Schweigens unempfindlichem Gehäuse,  
Und, zerdrückt von den elektrischen Fingern, knistern  
Unter ihren königlichen Nägeln seine kleinen Läuse.*

*Da durchläuft der Wein der Lässigkeit den Jungen,  
Und wie Falten der Harmonika zu fiebern scheinen,  
Fühlt er unter ihren langsam wachsenden Liebkosungen  
Quellen, sinken, quellen eine Lust, zu weinen.*

Deutsch von Alfred Wolfenstein.